



Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 668. (2) ad Gub. Nr. 10638.

E d i c t

des k. k. inneröfterr. Küstenländ. Appellations-Gerichtes. — Nachdem bei diesem k. k. inneröfterr. Küstenländischen Appellations-Gerichte die Registratur-Directorsstelle mit dem systemförmigen jährlichen Gehalte von 1200 fl. C. M., in Erledigung gekommen ist, so haben Fene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesezte Behörde binnen vier Wochen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, bei diesem Appellationsgerichte zu überreichen, und sich darin vorzüglich über ihre Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Registratursfache, wie auch über die Kenntniß der italienischen Sprache gehörig auszuweisen, zugleich aber die Erklärung beizufügen, ob, und in welchem Verwandtschaftsverhältnisse sie etwa mit einem Beamten dieses Appellationsgerichtes stehen. Klagenfurt am 27. April 1831.

Z. 669. (2) Nr. 10709/1663.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Guberniums. — (Die in, oder durch die königl. preussischen Staaten Reisenden haben ihre Pässe von den respectiven k. preussischen Gesandtschaften vidiren zu lassen.) — Laut eingelangter Eröffnung der hohen Hofkanzlei ist von Seite des k. preussischen Ministeriums des Innern und der Polizey, in Berücksichtigung der gegenwärtigen politischen Verhältnisse, die Anordnung getroffen worden, daß künftighin keinem Reisenden die Fortsetzung seiner Reise in den k. preussischen Staaten, oder durch dieselben gestattet werde, in so ferne nicht der ihm von seiner Behörde ausgestellte Paß mit der Visa der k. preussischen Gesandtschaft versehen sey. Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Laibach am 13. Mai 1831.
Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 649. (3) Nr. 9845/1422.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums in Laibach. — Festsetzung der Brückenmauthgebühr in Sachsenburg im Villacher Kreise. — In der Gubernial-Currende vom 22. Juli 1830 war nach dem Antrage der k. k. Cameralbehörden die Brückenmauthgebühr in Sachsenburg in der Art festgesetzt worden, daß sie für zwei Drau- und zwei Möabrüden, jede nach der zweiten Classe mit 8 kr. von jedem Stück Zugvieh in der Bespannung, 4 kr. von jedem Stück schweren, und 2 kr. von jedem Stücke leichten Triebviehes, entrichtet werden sollte. Die hohe allgemeine Hofcammer hat jedoch nunmehr in ihren, an die k. k. vereinte Cameral-Verwaltung erlassenen Decreten vom 7. Jänner d. J., Z. 1424, und 29. März, Z. 11806, zu bewilligen befunden, daß künftighin in Sachsenburg die Brückenmauth nur für zwei Draubrüden und eine Möabrüde, jede nach der zweiten Classe, zusammen mit 6 kr. von jedem Stück Zugvieh in der Bespannung, 3 kr. von jedem Stück schweren, und 1 1/2 kr. von jedem Stücke leichten Triebviehes, abzunehmen sey. In Abnahme der Wegmauth tritt keine Aenderung ein. Laibach den 7. Mai 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.
Clemens Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 648. (3) Nr. 9563/1384.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Die Saline Hallein wird dem k. k. Salzoberamte Gmunden untergeordnet. — In Folge a. h. Entschliesung vom 1. d. M. wird die Saline Hallein, welche bis jetzt unter der Leitung der k. k. Berg- und Salinen-Direction in Salzburg stand, vom 1. Juli d. J. angefangen, dem k. k. Salzoberamte in Gmunden untergeordnet, und es wird demnach die zuerst genannte Behörde künftighin den Titel: „k. k. Berge

wesens Direction in Salzburg" zu führen haben. — Welches in Folge herabgelangten hohen Hofkammer = Decretes vom 16. April 1831, Z. 3787, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Laibach am 7. Mai 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Ele mens Graf v. Brandis,
k. k. Subernial, Rath.

Z. 650. (3) ad Nr. 87. Ill. St. G. B.

R u n d m a c h u n g

der Verkauf = Versteigerung der zum Verkauf bestimmten Religionsfonds = Mühle des Rentbezirkes Dignano sammt den dahin gehörigen fünf Grundparzellen. — In Folge hoher Hofkammer = Präsidial = Verordnung vom 10. Februar l. J., Zahl 1481/P. P. wird am 23. Juni d. J., in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Rentamte Dignano, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung der im Rentbezirke Dignano gelegenen Religionsfonds = Mühle sammt den dahin gehörigen fünf Grundparzellen geschritten werden, als: — 1.) der Navi benannten, am Flusse Arsa liegenden Mühle, im Flächeninhalte von 76 Quad. Klft., geschätzt auf 388 fl.; 2.) des Wiefengrundes, im Flächeninhalte von 255 Quad. Klft., geschätzt auf 5 fl. 18 3/4 kr.; 3.) eines kleinen Gärtchens, nun Weidegrund, im Flächenmaße von 64 Quad. Klft., geschätzt auf 2 fl. 8 kr.; 4.) eines öden Wiefengrundes, im Flächeninhalte von 64 Quad. Klft., geschätzt auf 1 fl. 36 kr.; 5.) eines öden Wiefengrundes, im Flächeninhalte von 128 Quad. Klft., geschätzt auf 2 fl. 40 kr.; 6.) eines Wiefengrundes, im Flächeninhalte von 64 Quad. Klft., geschätzt auf 1 fl. 20 kr. — Der jeweilige Käufer ist verpflichtet, die Last der jährlichen, an die Lehens = Besitzer von Barbana und Castello Rochelle für diese Realität zu leistenden Abgabe von 1 fl. 58 1/4 kr. zu übernehmen. — Diese Objecte werden einzelnweise so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den beigesetzten Fiscalspreis ausgetoten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der höhern Genehmigung überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalspreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall = Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem coursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs = Commission erlegt, oder eine auf

diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs = Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des diesfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen dritten einen Anbot machen will, ist verbunden die diesfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs = Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs = Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions = Münze verzinst, und die Zinsengebühren in halbjährigen Verfallsraten abführt, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweite Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingungen berichtigt werden müssen. — Bei gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder frühern Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingungen, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bei dem k. k. Rentamte in Dignano eingesehen werden. — Von der k. k. Staatsgüter = Veräußerungs = Provinzial = Commission. — Triest am 17. April 1831.

Franz Edler v. Blumfeld,
Subernial = Concipist.

Z. 653. (3) ad Nr. 11430/7219/3330.
A V V I S O.

Ritenute le condizioni dedotte a pubblica notizia con l'Avviso 15. febbrajo anno corrente Nr. 2701-1177, per la fornitura della Carta occoribile a diversi Uffici pubblici stabiliti in Zara, per due anni, si dichi-

ara col presente, che in Zara stessa saranno tenuti nuovi esperimenti d' asta, per l' oggetto medesimo, nel giorno nove giugno anno corrente alle ore undici antimeridiane, nell' Ufficio dell' i. r. Procura Camerale, con l' intervento dell' i. r. Consigliere di Governo Procuratore Camerale, e dell' i. r. Capo Ragionato Direttore dell' i. r. Ragioneria Provinciale di Stato, con l' aumento del venti per cento ai prezzi della Carta indicati nell' Avviso sopracitato. Dall' i. r. Governo della Dalmazia. Zara li 26 aprile 1831.

DOMENICO DE CATTANJ,
I. R. Segretario di Governo.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 652. (3) Nr. 6001.

V e r l a u t b a r u n g
des kaiserl. königl. Laibacher Kreisamtes. — In Folge hoher Subernal-Verordnung vom 3. v. M., Z. 7869, werden am 4. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem fürstbischöflichen Schloße Gödtschach unweit Laibach, nachstehende Baumaterialien gegen gleich bare Bezahlung mittels öffentlicher Versteigerung theilweise an den Meistbietenden hintangegeben werden, als: 3 nußbaumene Zimmerthüren mit 2 Flügeln, Futter und Verkleidung sammt Messingbeschlägen; 6 eichene Fensterstöcke mit 4 Flügeln, und etwas mangelhaften Messingbeschlägen; 4 eichene Fensterstöcke ohne Flügel mit ähnlichen Messingbeschlägen; 2 Fensterstöcke mit 4 Flügeln von Eichenholz mit Messingbeschlag ohne Beglasung; 1 Fensterstock mit 4 Flügeln sammt Messingbeschlag und Beglasung; 3 Fensterstöcke in Bogen mit 4 Flügeln, Messingbeschlägen und Beglasung; 10 Beschläge von 10 morschen Jalousten; 16 Jalousten ohne Beschläge; 68 Jalousten mit Beschlägen; 3 Jalousten mit Beschlägen im Bogen; 10 eichene Fensterstöcke mit mangelhaften Beschlägen und Beglasung; 72 eichene Stiegenstufen, von der Schneckenfliege; 1 Kamin von schwarzem Marmor, mit einem weißen vergoldeten Aufsätze; 3 weiße Stücköfen mit vergoldeter Verzierung; 1 Kaminaufsatz; 1 unvergoldeter weißer Stückofen; 4 schwarz marmorne polirte vierkantige Ecksäulen; 8 ähnliche Mittelsäulen; 8 ähnliche Architraven; 26 schwarz marmorne polirte vierkantige Paraden; 26 Stück schwarz marmorne polirte vierkantige Fußgestelle; 64 roth und weiß gemischte marmorne, in Winkel geschchnittene vier-

kantige Pallustraden = Colonetten; 66 roth und weiß gemischte marmorne horizontal-geschchnittene vierkantige Pallustraden = Colonetten; 14 schwarz marmorne Eckpallustraden; 10 Stück schwarz marmorne Fensterbankinen; 58 Stück schwarz marmorne ganze Stiegenstufen; 16 Klasten, 3 Fuß und 4 Zoll Quadratmaß, meistens rothe und nur einige schwarze Marmorplatten; 36 ganze Fensterohlensteine; eine nußbaumene Doppelthür nebst Beschläge; 16 Verkleidungen über den Thüren und Plafond von Rußholz; 6 ähnliche Verkleidungen von Eichenholz; 5 eichene Stiegenstufen; 2 schwarz marmorne ganze Fensterohlensteine und ein gebrochener; 6 Fenstersockeln von schwarzem Marmor; 19 Blätter Tapetenleinwand, à 1 1/2 Klasten; 38 Stück 1 1/2, bis 8 Schuhe hohe, und 8 bis 12 Zoll breite weiche Verchalungen mit Füllungen, womit verschiedene Bilder eingefast waren; 9 glatte Verchalungen mittlerer Größe; 10 glatte Verchalungen von Eichenholz mit Füllungen; 1 weißer Stückofen mit vergoldeten Verzierungen. — Zu welcher Versteigerung sämmtliche Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die zum Verkauf bestimmten Gegenstände für Schloß-, Kirchen- und derlei größere Gebäude, besonders gut verwendbar sind. — K. K. Kreisamt Laibach am 14. Mai 1831.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 659. (2) Nr. 557.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain, wird bekannt gegeben, daß am 15. Juni 1831, Früh 9 Uhr, wegen Lieferung von sechs Paar Tuchhosen, sechs Paar Stiefelvorschuhe, und sechs Paar Stiefeldoppellungen, die Licitation zur Erzielung des mindesten Angebotes im Commissionszimmer dieses Gerichtes abgehalten werden wird; wozu Jene, welche solche zu erstehen Lust haben, mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen, so wie das Tuchmuster inzwischen beim Expedite eingesehen werden können.

Laibach den 14. Mai 1831.

Z. 655. (3) Nr. 3193.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nom. der Kirche und Armen der Pfarr Landstraß, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast, nach dem am 20. November 1807 verstorbenen Johann Nep. v. Wiesenthal, deficiere-

ten Priester und Erlandstrasser, die Tagsatzung auf den 20. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 14. Mai 1831.

Z. 656. (3) Nr. 2978.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Ignaz Zeme, Cessionärs des Joseph Pollak, Joseph Suppan und Joseph Pollak, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der drei 6000 Domesticall-Obligationen, als: a) ddo. 6. October 1809, Nr. 843, pr. 50 fl., auf Joseph Pollak, b) ddo. 26. September 1809, Nr. 619, pr. 100 fl., auf Joseph Suppan, und c) ddo. 26. September 1809, Nr. 618, pr. 50 fl., auf Joseph Pollak lautend, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche aufgedachte drei Domesticall-Obligationen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Ignaz Zeme, die obgedachten Domesticall-Obligationen nach Verlaß dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden. — Laibach den 10. Mai 1831.

Z. 657. (3) Nr. 3222.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey dem hiesigen Krämer, Anton Michellitsch, wegen seiner erwiesenen Verschwendung, die freie Verwaltung seines Vermögens abgenommen, derselbe als Verschwender unter Curatel gesetzt, und demselben als Curator der hierortige Handelsmann, Martin Sonz, aufgestellt worden, an welchen sich nun in allen vorkommenden, das Vermögen des gedachten Anton Michellitsch betreffenden Angelegenheiten, zu wenden ist.

Laibach den 17. Mai 1831.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 651. (3) Nr. 451.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Besetzung der zu Oberdrauburg in

Kärnten erledigten Postmeisters-Stelle wird hiemit in Folge hoher Hofkammer-Verordnung, ddo. 30. März 1831, Z. 12047, und hoher Subernial-Weisung vom 23. April 1831, Z. 8538, der Concurs bis Ende Juni l. J. ausgeschrieben und zugleich bemerkt, daß mit dem neuen Postmeister ein Dienstvertrag, der hiesigen, dann bei den Absatz-Postämtern Klagenfurt und Villach eingesehen werden kann, werde abgeschlossen werden, und daß mit dieser Bedienstung eine jährliche Besoldung von 200 fl., dann der Bezug der jeweilig festgesetzten Rittgelder für Verführung der Arvarial- und Privatritte verbunden sey. — Die allfälligen Bewerber um diese Postmeisters-Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche der gefertigten Ober-Postverwaltung zu überreichen, und hierin auch zu bemerken, ob sie sich nicht etwa mit einem mindern Gehalt zu begnügen gedächten.

K. K. k. österrische Ober-Postverwaltung Laibach am 17. Mai 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 642. (3)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit der Staats Herrschaft Laak wird hiemit bekannt gemacht, daß nachstehende, wegen rückständigen Gemeindezuschlag bei den Wirthen der Stadt Laak, des Dorfes Altlack, Burgstall und Zauchen, gepfändeten Gegenstände, als: 6 Rüge, 2 Pferde, 3 Schweine, 2 Wagen, 76 Pfund Garn, 78 Stab Reistenleinwand, 24 Merling Hairden, 150 Stück Bretter, 8 Centen Salz, 10 Centen Schieneisen, 50 Eimer Dornberger, 15 Eimer Mahrweine, nebst verschiedenen Hausfabriken und Kleidungsstücken an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Zur Versteigerung dieser Gegenstände werden drei Termin, nämlich: der 4. und 18. Juni, dann der 2. Juli l. J., mit dem Besatze bestimmt, daß, falls solches bei der ersten oder zweiten Versteigerung um den Schätzwert oder darüber nicht an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Diese Versteigerung wird an den obbestimmten, und nöthigenfalls den darauf folgenden Tagen jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, beginnen, und zuerst in der Stadt Laak, dann im Dorfe Altlack, Zauchen und Burgstall, vorgenommen werden.

Bezirksobrigkeit Laak am 14. Mai 1831.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach													Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder -	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Mai	18.	27	6,0	27	5,7	27	5,7	—	5	—	11	—	10	heiter	schön	schön	+	3	4	0	
"	19.	27	5,5	27	4,3	27	3,4	—	4	—	12	—	12	nebl.	f. heiter	f. heiter	+	2	3	0	
"	20.	27	3,3	27	3,4	27	3,6	—	6	—	14	—	13	f. heiter	regner.	heiter	+	1	4	0	
"	21.	27	3,6	27	3,2	27	3,2	—	10	—	15	—	13	schön	Regen	Regen	+	0	11	0	
"	22.	27	2,3	27	1,7	27	2,2	—	11	—	15	—	12	Regen	Regen	Regen	+	1	1	0	
"	23.	27	2,2	27	2,4	27	2,4	—	11	—	15	—	12	Regen	Regen	schön	+	2	4	0	
"	24.	27	2,4	27	2,9	27	2,8	—	10	—	14	—	13	wolk.	Regen	schön	+	2	0	0	

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 24. Mai 1831.

Hr. Reichs-Graf Haberslein, mit Secretär und Kammerdiener, von Florenz nach Wien. — Hr. v. Schröckingen, k. k. Major vom ersten Landwehr-Bataillon des Infanterie-Regiments Luxemburg, von Brescia nach Grätz. — Hr. Baron Gerlitz, Oberst, und Hr. Czerepy, Hauptmann von St. Julien-Infanterie-Regiment; beide von Bistritz nach Mantua. — Hr. Anton Rusconi, Bemittelter, von Wien nach Triest. — Hr. Ludwig Förster, Director des k. k. privil. Eisenbergwerks zu St. Stephan, von Grätz nach Triest. — Hr. Felix Roncaldier, Handelsmann, mit Bruder, Gemahlinn und deren Schwester; Hr. Georg Preschern, börsenmäßiger Handelsmann, und Hr. Adolph Freyherr v. Arnstein, Großhändlers-Sohn; alle drei von Triest nach Wien. — Hr. Hablitzel, Hauptmann des Pionnier-Corps, mit 7. Compagnie, von Grätz nach Italien. — Hr. Pavich, Oberlieutenant des Grabischaner Gränz-Regiments, von Neugradisca.

Cours vom 20. Mai 1831.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G.M.)	83 1/16
detto detto zu 4 v. H. (in G.M.)	72 1/5
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	41 5/8
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aetaria, Obligat. der Stände v. Tyrol	—
Obligationen der in Florenz, Genua, Deutschland und der Schweiz aufgenommenen Anlehen	—
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	—
Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	5 3/5 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1060 in Conv. Münze.

K. K. Lotterziehungen.

In Grätz am 21. Mai 1831:

14. 70. 24. 3. 4.

Die nächsten Ziehungen werden am 1. und 15. Juni 1831 in Grätz gehalten werden.

3. 675. (1)

Pupillar-Capitalien auszuleihen.

Es sind mehrere, verschiedenen Pupillen gehörige Tausend Gulden Conv. Münze, in Parthien zu 500 und 1000 fl. auszuleihen. Nähere Auskunft darüber erhält man hier im Kaprek'schen Hause, Nr. 8, im zweiten Stocke, an der Wiener Straße.

Rücksichtlich eines Theils dieser Gelder kann auch bei Hrn. Martin Marin, Handelsmann zu Neustadt, angefragt werden.

Laibach den 24. Mai 1831.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. Mai 1831.

Dem Anton Zieber, Huterer, sein Sohn Vincenz, alt 2 1/4 Jahr, am Froschplatz, Nr. 119, an der Auszehrung.

Den 24. Michael Mallneritsch, Sträfling, alt 51 Jahr, im Strahaus am Castell, Nr. 57, an der Auszehrung.

Den 25. Elisabeth Skottini, ledige Spitals-Pfandnerinn, alt 64 Jahr, in der Rothgasse, Nr. 109, an der Wassersucht.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 21. Mai 1831.

Marktpreise.

Ein Wien, Mezen Weizen	3 fl. 24 fr.
— Kukuruz	2 „ 38 „
— Halbfrucht	— „ — „
— Korn	2 „ 54 „
— Gerste	1 „ 55 „
— Hirse	2 „ 6 3/4 „
— Heiden	1 „ 51 1/4 „
— Hafer	1 „ 15 „

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 676. (1) Nr. 4543/697.

Verlautbarung.

Bei der vom Andreas Krön, gewesenen Landrathe in Krain, im Jahre 1628 errichteten Studentenstiftung, ist der zweite Platz dermaßen im jährlichen Ertrage von 28 fl. C. M. erledigt. — Auf den Genuß dieses Stipendiums haben jene Studierende Anspruch, welche wenigstens Schüler der Rhetorik, und mit dem betreffenden Stifter verwandt, in Ermanglung der Verwandten aber solche, welche Bürgersöhne von Laibach, Krainburg oder Oberburg sind. Der Stifftling ist insbesondere verbunden, sich der Musick zu widmen, wenn er sich für den geistlichen Stand vorbereitet. — Das Präsentationsrecht übt der Stadtmagistrat in Laibach aus. — Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben daher ihre dießfälligen Gesuche bis Ende Juni l. J., bei diesem Gubernium einzureichen, und selbe mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits-, Pocken- oder Impfungszugnisse, mit dem Studienzeugnisse von der letzten Semestral-Prüfung, so wie endlich Diejenigen, welche aus dem Rechte der Verwandtschaft einschreiten wollen, noch mit einem legalisirten Stammbaume zu belegen. — Laibach am 19. Mai 1831.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 670. (1) Nr. 2278.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der k. k. privilegierten Namiesler Tuchfabriks-Compagnie, wider die väterlich Joseph Wurschbauerschen bedingt erklärten Erben, de praesentato 1. April 1831, Zahl 2278, wegen schuldigen 475 fl. 30 kr., in die öffentliche Versteigerung, des zu dem erquirten Nachlasse gehörigen, auf 9168 fl. 28 kr. geschätzten Hauses, Nr. 14, in Laibach, sammt 1/3 Gemeintheil am Volar, sub Mappae-Nr. 59, gewilliget, und hierzu drei Termine, und zwar: auf den 16. Mai, 20. Juni und auf den 25. Juli d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch

unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, rücksichtlich seinen Vertreter, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. Laibach am 5. April 1831.

Anmerkung. Bei der ersten am 16. Mai l. J. vorgenommenen Feilbietung hat sich Niemand mit einem Anbote gemeldet.

Z. 671. (1) Nr. 3282.

Edict.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht: daß über Ansuchen des k. k. Fiskalamtes, nomine des höchsten Cameral-Vorspannsfondes, die in dessen Rechtsache gegen die Herrschaft Federauen und Tarvis puncto 11220 fl. 25 kr. zur executiven Versteigerung besagter Herrschaft auf den 31. Mai, 28. Juni und 30. August festgesetzten Termine, unter Vorbehalt der Rechte der Interessenten einstweilen aufgehoben worden seyen. — Klagenfurt am 11. Mai 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 677. (1) Nr. 1357.

Edict.

Nach dem zu Schelische am 31. März 1831, ab intestato verstorbenen Halbhüblers, Mathias Bradatsch, ist die Liquidations- und Abhandlungs-Tagung auf den 6. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirks-Gerichte bestimmt, zu welcher demnach alle Jene, die einen begründeten Anspruch auf diesen Nachlaß zu stellen vermeinen, bei dem Anhange des S. 814 b. C. B. vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 18. Mai 1831.

Z. 674. (1) J. Nr. 612.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey in die executiv Versteigerung der, dem Michael Jellouscheg gehörigen, zu Oberlaibach unter Conscriptions-Nr. 18 vorkommenden, und der löbl. Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 61, eindienenden Kaise, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 800 fl., gewilliget, und die Tagungen zur Vornahme dieser Feilbietung auf den 28. Juni, 28. Juli und 29. August l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Oberlaibach mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn das zu veräußernde Haus bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung nicht um den Schätzungswerth oder

darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bei der dritten auch unter demselben verkauft werden wird. — Wovon die Kauflustigen mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Picitationsbedingnisse, vermöge welchen jeder Picitant 20 Procent des Schätzungswerthes als Badium vor dem Anbote zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sammt der Schätzung täglich in dieser Gerichtskanzley umständlich eingesehen, und davon Abschriften behoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 14. Mai 1831.

Z. 673. (1)

K u n d m a c h u n g.

An der fürstlich v. Porcia'schen Herrschaft Prem, des Adelsberger Kreises in Krain, ist der Dienst eines Bezirks-Commissärs und Bezirks-Richters zu verleihen, womit ein fixer Gehalt von jährlichen 800 fl. M. M., die freye Wohnung, der Genuß einiger Gärten und ein angemessenes Reisepauschale verbunden ist.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben sich mit ihren Gesuchen portofrei an das fürstlich v. Porcia'sche Vicedomamt der Grafschaft Ortenburg zu Spittal bis 1. Juli l. J. zu verwenden, ihre Fähigkeitszeugnisse, dann die Zeugnisse über ihre bisherige Verwendung beizubringen und anzuzeigen, daß sie nebst der deutschen auch der krainerischen Sprache gut kundig sind, und daß sie eine Dienstsecaution von 1200 fl. M. M. bar erlegen können.

Spittal am 20. Mai 1831.

Joseph Anton Sühn,
hochfürstlich Porcia'scher Vicedom.

Z. 658. (2)

Ein sehr gutes, mit Magahoniholz bekleidetes, überspieltes, sechs octaviges Wiener Forte-Piano, mit sechs Mutationen, und noch eigener Flötenstimme, ist in Neustadt zum Verkauf, und im Haus-Nr. 210 zu erfragen.

Z. 630. (3)

Nr. 331.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Savenstein in Unterkrain, wird dem Joseph Pirnath, unwissend wo, mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Bezirks-Gerichte sein Bruder Franz Pirnath, in seinem und seiner Mitgeschwieferten Namen, puncto angesprochener väterlichen Erbtheile à 9 fl. 48 2/6 kr., zusammen 49 fl. 1 4/6 kr., die Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Pfeffter von Savenstein, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Joseph Pirnath wird dessen durch öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, damit er zu rechter Zeit zu der am 25. Juni 1831 Früh um 9 Uhr, allhier bestimmten Nothdurftsverhandlungs-Tagsagung entweder selbst zu erscheinen, oder in zwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werde, widrigens er sich selbst die aus seiner Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen beizumessen habe.

Bezirksgericht Savenstein am 14. April 1831.

Z. 621. (2)

A n k ü n d i g u n g

einer

Erziehungsanstalt für Knaben.

Der Unterzeichnete hat die Ehre bekannt zu machen, daß mit hoher Bewilligung des k. k. Suberniums, im Verlaufe des Monats August, eine Lehr- und Erziehungsanstalt für öffentlich, als auch Privat-Studierende, aus den deutschen und lateinischen Schulen in Laibach bestehen werde, nebstbei wird der Unterricht in der französischen und italienischen Sprache, im Zeichnen, in der Musik 2c. verbunden. Der Unternehmer war viele Jahre bei ansehnlichen Familien in Wien, Lehrer und Erzieher, und glaubt bei dem Bewußtseyn gewissenhafter Erfüllung übernommener Verpflichtungen versichern zu können, daß die seiner Obforge anvertraute Jugend zu körperlich und geistig gesunden Menschen heranreifen soll. Ein gedruckter Plan, welcher bei mir zu haben, wird dasjenige, was man sich zur Hauptaufgabe gemacht hat, ausführlich enthalten, und nebst den Bedingungen der Aufnahme die Uebersicht des Ganzen darlegen.

Josef Heuschöber,
Kapuziner-Vorstadt, Nr. 10.

3. 646. (3)

E d i c t.

Das Bezirksgericht Rassenfuß macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Kaltschitsch, wider Johann Persche von St. Margarethen, in die öffentliche executiv Feilbietung der, in die gerichtliche Pfändung und Schätzung gezogenen schuldnerischen Fahrnisse, wegen schuldigen 21 fl. 19 kr. c. s. c., gewilliget worden. Es werden zu dem Ende drei Feilbietungstagsakungen, und zwar: auf den 26. Mai, 10. und 20. Juni, jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Orte St. Margarethen, mit dem Beisatze angeordnet, daß jene Fahrnisse, welche bei der ersten und zweiten Tagsakung nicht um oder über den Schätzungswerth angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Bezirksgericht Rassenfuß am 29. April 1831.

Nr. 233.

und Erben, des ab intestato verstorbenen Thomas Lach von Thomasdorf, in die freiwillige öffentliche Versteigerung des gesammten Verlassvermögens, insbesondere aber die zu Dobrova gelegenen, der Herrschaft Klingensfeld dienstbaren Halbhube, gewilliget worden.

Kauflustige werden eingeladen, zu der am 27. Mai l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Dobrova, anberaumten Feilbietungstagsakung zu erscheinen.

Bezirksgericht Rassenfuß am 25. April 1831.

3. 645. (3)

E d i c t.

Das Bezirksgericht Rassenfuß macht bekannt: Es sey über Einschreiten der Gläubiger

Nr. 212.

3. 644. (3)

E d i c t.

Nr. 146.

Alle Jene, welche an die Verlassmasse des ab intestato verstorbenen Joseph Sebanz von Kersinverch, entweder als Gläubiger oder Erben, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, ferner Jene, die zur Verlassmasse etwas schulden, werden hiemit vorgeladen, zu der auf den 31. Mai l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten liquidations-Tagsakung um so gewisser zu erscheinen, als sie widrigens sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Rassenfuß am 9. April 1831.

3. 643. (3)

In der Korn'schen Buchhandlung in Raibach ist zu haben:

- Zenker, nicht mehr als sechs Schüsseln! Ein Kochbuch für die mittlern Stände. 1 fl. 24 kr.
- Magikon, oder die vorzüglichsten Zauberkünste, Pinetti, Philadelphina etc. 1 fl.
- Zenker, Franchierkunst, nebst einer Anweisung zum Tafelserviren und Credenzen. 1 fl.
- Vilesius, über die Cholera und die Mittel dagegen. 1 fl.
- Das Orakel der Norischen Sibilla am Berge Schemel. 54 kr.
- Ueber den Credit, von Grafen Szechenyi. 2 fl.
- Ritka, Beitrag zur Lehre über die Erhebung des Ibatbestandes der Verbrechen. 2 fl.
- Grüner, Unterricht im Billardspielen, mit einem Anhang der Wiener neuen Billardregeln. 1 fl.
- Anweisung zur Erlernung des Tarok-Tappenspiels. 40 kr.
- Das Königreich Illhrien, ein Taschenbuch für Reisende, mit Landarten und Ansichten der vorzüglichsten Städte. 1 fl.
- Der Taschen-Gratulant für Jung und Alt in allen Gelegenheiten, in deutscher und französischer Sprache. 1 fl.
- Prokesch, Reise ins heilige Land im Jahre 1829. 45 kr.

- Neuestes allgemeines Spielbuch, enthaltend: der vollkommene Kartenspieler, Brettspieler, und willkommene Gesellschafter. 1 fl. 12 kr.
- Müller, Jugendbilder, Erzählungen aus dem Leben guter Diensthoten. 1 fl.
- Bilderbuch für meine Kinder, mit 24 illuminirten Kupfern. 2 fl.
- Zunke, moralisches Bilderbuch zur Unterhaltung für die Jugend. 30 kr.
- Schöne Bilder der Tugend und des Fleisches, oder Sammlung von moralischen Bildern, sammt unterhaltenden Erzählungen. 1 fl.
- Raff's Naturgeschichte für Kinder, mit 14 illuminirten Kupfertafeln. 2 fl.
- Raffelsperger, Itinerär, oder: Verzeichniß aller Poststrouen in den k. k. österreichischen Staaten. 1 fl. 8 kr.
- Cartier, Biblia Sacra, altes und neues Testament, lateinisch und deutsch, 4 Theile in 2 Bänden in Folio, sehr gut conditionirt, statt 18 fl. um 10 fl. (selten.)
- Cazenave und Schedel, practische Darstellung der Hautkrankheiten. 2 Theile. 4 fl.
- Houwald's Theater, 5 Bde.; — Erzählungen, 3 Bde.; zusammen 1 fl. 30 kr.
- Hoffmann, Erzählungen, 10 Bände. 2 fl.